

■ Ed de Bruijn 2m/G  
RhB-Vorortpendel Be 4/4

Die sechs Vorortpendelzüge Be 4/4 511–516 werden im Schweizer Rheintal auf der Relation Thusis–Chur–Landquart–Schiers als S-Bahn eingesetzt und können aufgrund des unterschiedlichen Bremssystems nicht mit anderen RhB-Fahrzeugen gekuppelt werden. Kleinserienhersteller Ed de Bruijn ([www.debruijn-bussum.nl](http://www.debruijn-bussum.nl)) hat sich diesen Triebzug ausgesucht und exakt in den Maßstab 1:22,5 übertragen. Die dreiteilige Garnitur hat im Original eine Länge von 55,9 Metern und misst im Modell leicht verkürzt 2420 mm. Für den Einsatz sollte als Mindestradius R2 vorhanden sein. Nach Wunsch kann der Pendelzug als drei- oder vierteiliger Zug ab 3495 € erworben werden. Auch alle möglichen Betriebsnummern und Beschriftungsvarianten sind bestellbar. Ebenso können die Trieb- und Steuerwagen mit den alten runden oder mit den aktuellen eckigen Scheinwerfern geliefert werden.

Für gerade Teile wie die Seitenwände werden in der Produktion Kunststoffplatten mit Fräsmaschinen oder Laserschneider bearbeitet. Für die komplexeren Teile wie Kopfformen, Dächer usw. nutzt de Bruijn die 3D-Drucktechnik. Die Fahrzeuge sind untereinander mit einer Magnetkupplung und vierpoligen Steckverbindern gekuppelt. Die Beleuchtung entspricht dem Vorbild. Im Digitalbetrieb macht es Sinn, in Mittel- und Steuerwagen jeweils einen separaten Funktionsdecoder für Licht im Fahrgastraum einzubauen. Wer einen Zimo-Baustein MX695 verwendet, kann von Heinz Däppen auch den passenden Sound aufspielen. Bezüglich der Ausführung und der elektrischen Ausrüstung (analog oder digital) sollte vor Bestellung mit dem Hersteller gesprochen werden. *hi*



■ LGB 2m/G  
E 10 nach Fehlstart  
nun endlich lieferbar

Aufgrund eines rechtzeitig bemerkten Montagefehlers musste die Auslieferung der neuen E 10 190 (Artikelnummer 20750/299 €) des 1:27-Regelspurprogramms im Frühsommer verschoben werden. Inzwischen sind aber alle Modelle überarbeitet worden und können jetzt uneingeschränkt den Reisezugdienst auf Gartenbahnanlagen übernehmen. Der optische Eindruck der analogen, mit zwei Haftreifen und nachgebildetem Führerstand ausgestatteten Ellok ist tadellos, da alle Konstruktionselemente ihrer HO-Schwester übernommen wurden. Dank des attraktiven Preises wird die blaue Lok sicher auch manche Vitrine von nicht LGB-Bahnern

zieren. Doch auch im Anlagenbetrieb kann die Neukonstruktion mit dem aus dem Märklin-1-Programm übernommenen Antrieb überzeugen. Wer allerdings lange Züge mit mehr als fünf vierachsigen Reisezugwagen ziehen möchte, muss unter Umständen mit einer Überhitzung der Antriebseinheit rechnen und wird den robusten LGB-Antrieb vermissen. *em*

■ Tillig H0, TT  
Reinigungs- und  
Autotransportwagen

Formneu kann der ab 1971 vom französischen Hersteller ANF Frangeco beschaffte Autotransportwagen der DR-Gattung DDM mit passenden TT-Automodellen eingesetzt werden. Da die

meisten dieser Fahrzeuge von der DR übernommen, aber auch Wagen an andere Bahnverwaltungen abgegeben wurden, kann Tillig Modelle der DR (Artikelnummer 15050/38,50 €) oder im Dreier-Set der Epoche IV (1636) und der DB AG (-38) zu je 112,90 € bzw. im Doppelpack von DR Autozug (-39) und der CD (-41) zu je 75,90 € anbieten. Die Vorbilder waren entsprechend im Grün der Reisezugwagen, aber auch in Blau oder Verkehrsrot lackiert. Zur Beladung der Modelle lassen sich die Stirnklappen herunterklappen und beiliegende Radvorlege montieren. Für Gleisreinigungsarbeiten kann in HO der 39,50 € kostende zweiteachsige Glms<sup>207</sup> mit DB- (76871) oder DR-Beschriftung (-70) und 5 mm hochhem, angeschraubtem Reinigungsgummi verwendet werden. *em (3)*

